

Bohreraufbewahrung (Schale)



Ordnung und leichter Zugriff muß einfach sein

Material: 4€

Was	Material	Größe/Bemerkungen
Halbschale	PVC	Elektro Installationsrohr halbiert (EN16, EN20,
Boden, Wand	HDF/MDF/MPX/Sperrholz	3mm, nach Bedarf
Auflage	MDF/OSB/MPX/Sperrholz	6mm, nach Bedarf
Heißkleber	Kunststoff	
Lack	Acryl	Sprühdose

Beschreibung

Meine Bohrer waren immer noch in irgend welchen Kassetten und manche sogar nur in Plastiktütchen oder Schalen und das wurde mit der Zeit lästig. Zum Suchen bin ich einfach zu faul. Da ich speziell von den dünneren Bohrern immer mehrere da habe und auch meine Schublade nicht hoch genug ist fiel ein Klotz mit Bohrungen in die man die Bohrer steckt flach. Es mußte etwas her in das man die Bohrer flach reinlegen kann. Wie ich das für mich gelöst habe zeige ich hier.

This work is licensed under a / Dieses Werk ist lizenziert unter der
[Creative Commons Attribution 4.0 International license](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)

Halbschalen

Als "Behälter" für die Bohrer wurden Halbschalen gefertigt. Dies sind Elektroinstallationsrohre (Stangenrohre) die ich mit Hilfe einer ganz primitiven Vorrichtung aus OSB Resten auf der Bandsäge halbiert habe.

Halbieren der Rohre



Zusammenbau

Die Halbschalen wurden über Kopf auf eine ebene Fläche gelegt und mittels Heißkleber verbunden. Die Bodenplatte wurde mit der Kappsäge auf die gewünschten Maße zugesägt. Jetzt wurden die bereits verbundenen Halbrohre mit Heißkleber aufgelegt. Nun noch die Auflagen und Seitenwände mit Weißleim aufkleben und fertig ist die untere Platte.

Da es Platzverschwendung wäre die kleinen Bohrer in Halbschalen mit voller Länge zu lagern wurde mit der Kapp-Zugsäge ein Trennschnitt gemacht der aber nur die erforderliche Anzahl Halbschalen aufteilte. In den Schlitz wurde eine 3mm Leiste eingeleimt.

Zuletzt noch die Auflagen und Wände mit Weißleim aufleimen und fertig ist die Platte.

Zusammengebaute untere Platte



Doppeldecker

Da es Platzverschwendung gewesen wäre und ich auch mehr Schalen gebraucht habe erhielt das Gebilde noch eine zweite Ebene. Diese wurde etwas weniger als halb so lang wie die Grundplatte gemacht damit man auch unten an alle Bohrer leicht heran kommt.

Der Doppeldecker



Dreidecker

Nachdem immer noch in der Höhe etwas Platz in der Schublade war und auch noch ein paar unförmige Bohrutensilien herum lagen kam auch noch eine dritte Ebene darauf. In die wurden aber keine Halbrohre eingeklebt weil der Inhalt ziemlich unterschiedliche Maße hat.

Der Dreidecker



Da an den Bohrern nach Metallarbeiten sicher oft Öl-/Schmiermittelreste anhaften werden was dem Sperrholz und HDF nicht so besonders gut bekommen würde wurden alle Teile noch kurz mit Klapperdosenlack lackiert. Dadurch wurden auch die ganzen fast leeren Dosen endlich einmal ganz leer und bunt wurde es auch.

Oben sind zwar Kosten angegeben aber bei mir ist eigentlich bis auf den Sprühdosenlack und die 3 Stangen Heißkleber Null angefallen. Die Rohre waren alles Reststücke die der Tonne entgangen waren und das Holz war ein lausiges Sperrholz das irgend wann einmal als Verpackungsmaterial eingetrudelt und versehentlich nicht entsorgt worden war.

Verwendete Maschinen:

Lematec Bandsäge BS-12

Parkside Heißklebepistole PHP 500

Bosch-USA blau Kapp-Zugsäge 5312 (120V)